



THE KINKY SUNDAY BRUNCH

RULES & REGULATIONS

Der Kinky Sunday Brunch von The Art of Pain ist eine Veranstaltung für Liebhaber von gelebter Dominanz und Unterwerfung. Um in diesem Rahmen einen stilvollen und lustbetonten Tag verbringen zu können, haben wir ein paar Regeln, die während des Brunchs einzuhalten sind.

Die erste und wichtigste Regel ist **Einvernehmlichkeit!** Jeder, der am Kinky Sunday Brunch Teil nimmt, erklärt sich einverstanden mit den Regeln des Brunchs. Nichts an diesem Tag geschieht gegen den Willen der Beteiligten.

Regeln für die devoten Teilnehmer

Die grundsätzliche Aufgabe der devoten ist das Dienen. Es ist eure wichtigste Aufgabe, allen einen schönen und angenehmen Tag zu ermöglichen. Euer Lohn ist die Zufriedenheit eurer Herrschaft.

- Die Kleidung ist so zu wählen, dass die Herrschaft jederzeit über den Körper verfügen kann. Brüste beziehungsweise der Oberkörper, Schambereich und Hintern sind frei oder mit wenigen Handgriffen zu entblößen
- Jeder Bedienstete trägt seinen (Kose-)Namen gut sichtbar am Körper, um von der Herrschaft erkannt und angesprochen werden kann
- Der Platz der dienenden ist an der Seite oder zu Füßen der Herrschaft. Stühle, Sessel und Sofas sind der Herrschaft vorbehalten
- Geredet wird im Hauptraum sowie in den Spielräumen nur mit Erlaubnis der Herrschaft
- Jeder dienende hat alle nichtsexuellen Dienste für die gesamte anwesende Herrschaft zu erledigen. Dazu zählt das Auftragen von Speisen und Getränken und das abräumen des Geschirrs genauso wie das Überbringen von Botschaften oder das Halten oder Anreichen von Gegenständen.
- Jeder dienende hat auf die Frage nach weiteren Diensten wie Präsentation, sexuelle Dienste und/oder der Möglichkeit einer Session unverzüglich Antwort zu geben oder an die betreffende Herrschaft weiter zu geben
- Strafen für Verfehlungen werden grundsätzlich von der Herrschaft gewählt und durchgeführt, es sei denn ein beide haben eingewilligt, dass dies auch von anderen getan werden darf.
- Strafen werden öffentlich durchgeführt



Regeln für die dominanten Teilnehmer

- Die Kleidung der Herrschaft ist dem Anlass entsprechend zu wählen. Abendgarderobe, Fetish oder Uniform ist hier die Richtlinie. Jeans oder Lederhose und T-Shirt ist für diesen Anlass keine passende Garderobe.
- Die dienenden werden streng, aber mit Respekt behandelt. Befehle werden unmissverständlich und persönlich platziert, dienende werden immer mit dem sichtbaren (Kose-)Namen angesprochen.
- Das berühren der Bediensteten ist nur gestattet, wenn die Anfrage von der Herrschaft oder dem dienenden bejaht wurde
- Es gibt kein Recht auf sexuelle Dienste
- Bei einer Session wie auch bei der öffentlichen Bestrafung gilt das allgemeine Safeword ‚mayday‘

Vereinbarung von Sessions

Ihr habt beschlossen, gemeinsam zu spielen und wollt den Rahmen besprechen? Dann achtet bitte darauf, dass während dem Besprechen der Session alle Beteiligten, bei Paaren also auch der eigene Partner, mit dabei ist. Und immer daran denken, erlaubt ist, was allen gefällt.

Ihr seid Single und möchtet sich gehen, dass das vereinbarte auch eingehalten wird? Auf Wunsch ist einer der Gastgeber während der Vereinbarung bei euch, um euch die Sicherheit zu geben, die Session mit allen Sinnen genießen zu können.

Bei Gästen, denen das Spielen mit anderen noch nicht so bekannt ist, stehen wir vor der Verhandlung auch gerne mit Rat und Tat zur Seite, denn wir wollen, dass es ein unvergesslicher Tag für euch wird!

Ein Bruch der Vereinbarung wird nicht toleriert und kann zum Ausschluss von der Veranstaltung führen. Damit wollen wir nicht drohen, sondern den Teilnehmern der Kinky Sunday Brunch die größtmögliche Sicherheit bieten.

Allgemeines

Den Anweisungen der Gastgeber ist Folge zu leisten.

Der Keller ist zum Spielen da. Das heißt, laute Gespräche (auch unter der Herrschaft) über Beruf, Politik, Gott und die Welt haben dort genau so wenig zu suchen wie Teller, Tassen und Gläser.

Rauchen ist ausschließlich auf der Terrasse gestattet.

Was, wo und wie die Bediensteten Essen entscheidet ausschließlich die Herrschaft. Einige Näpfe sind vorhanden, eigenes Blechgeschirr oder der eigene Napf kann gerne mitgebracht werden.

Um das Mobiliar im Speiseraum zu schonen bitten wir diejenigen, die Outfits aus Latex tragen, ein Tuch unter zu legen. Silikonspuren auf den Chaiselonguen sind nun mal nicht sexy